

# Devisentelegramm

03.12.2025

08:09

Aktuelle Kurse								
( nicht handelbar )								
EUR / USD	1,1648	1,1649	EUR / AUD	1,7681	1,7693	EUR / HUF	380,18	380,36
EUR / GBP	0,8792	0,8794	EUR / NZD	2,0243	2,0256	EUR / CNH	8,2223	8,2256
EUR / CHF	0,9331	0,9336	EUR / HKD	9,0660	9,0669	GBP / USD	1,3247	1,3248
EUR / JPY	181,13	181,19	EUR / SGD	1,5082	1,5090	USD / CHF	0,8011	0,8014
EUR / CAD	1,6261	1,6268	EUR / TRY	49,4540	49,4612	USD / JPY	155,50	155,54
EUR / SEK	10,9436	10,9470	EUR / THB	37,0989	37,1487	USD / CAD	1,3960	1,3965
EUR / NOK	11,7542	11,7577	EUR / CZK	24,118	24,126	AUD / USD	0,6584	0,6588
EUR / DKK	7,4681	7,4692	EUR / PLN	4,2322	4,2334	NZD / USD	0,5751	0,5754

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1620-22	1,1594-96	1,1606-08	
New York	1,1623-25	1,1592-94	1,1623-25	
Tokio	1,1646-48	1,1622-24		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon  
Guten Morgen!

Nachdem der Handel gestern in einer engen Spanne um die 1,16er-Marke stattfand, begrüßt uns der Euro heute gestärkt mit Kursen um 1,1645 USD. Datenseitig standen gestern vor allem zwei Veröffentlichungen aus der Eurozone im Fokus – die Arbeitslosenquote und die Verbraucherpreise. Beide fielen durchwachsen aus und verfehlten die Prognosen. Die Arbeitslosenquote der Währungsunion wurde mit 6,4% leicht höher gemeldet als der Vorwert und die Prognose, welche jeweils bei 6,3% gelegen haben. Bei den Verbraucherpreisen zeigt sich ein gemischtes Bild: So kam es auf Monatssicht zwar zu einem Rückgang um 0,3%, nachdem es im Vormonat noch zu einem Anstieg um 0,2% gekommen war. Allerdings lag die Jahresrate mit 2,2% über der Analystenerwartung von 2,1%. Daher dürfte sich die EZB darin bestätigt sehen, ihre Leitzinsen im Dezember auf bekanntem Niveau zu belassen, was aktuell auch mit rund 97% vom Markt eingepreist wird. Spannend wird die Positionierung der EZB im neuen Jahr, falls sich der Trend der nachlassenden Energiekosten weiterhin fortsetzen wird und die Jahresrate der Inflation unter den Zielwert von 2% sinken lassen könnte.

Im Konjunkturkalender richtet sich der Blick heute vor allem über den Atlantik, da uns aus den USA Datenveröffentlichungen erwarten, welche diverse Bereiche abdecken. Die Zahlen des privaten Dienstleisters ADP liefern einen Einblick in den US-Arbeitsmarkt, im Anschluss wird die Veränderung der Industrieproduktion bekannt gegeben, während abschließend der ISM-Index einen Eindruck über die Dienstleistungsbranche vermittelt.

Positive Nachrichten lieferte ein Branchenexperte im Hinblick auf den Export Seltener Erden, als er gestern Reuters gegenüber sagte, dass mindestens drei chinesische Hersteller von Seltene-Erde-Magneten Lizenzen für eine beschleunigte Ausfuhr an ausgewählte Kunden erhalten haben. Dies ist ein zentraler Streitpunkt im Zollkonflikt zwischen USA und China gewesen und zeigt nun die Umsetzung der versprochenen Lockerungen.

Die OECD hat ihre Wachstumsprognosen für die deutsche Wirtschaft leicht gesenkt, wie aus einer Veröffentlichung am Dienstag ersichtlich wurde. Die Prognose liegt nun für 2026 bei 1,0% (zuvor 1,1%) und für 2027 bei 1,5% (zuvor 1,7%). OECD-Expertin Isabell Koske betonte, dass „die stark steigenden öffentlichen Investitionen und Verteidigungsausgaben für die Prognose natürlich eine große Rolle spielen. Allerdings sollte darauf geachtet werden, dass die zusätzlichen Ausgaben vor allem in öffentliche Investitionen fließen, welche das Potenzialwachstum steigern – und nicht in zusätzlichen Staatskonsum.“

**EURUSD** startet bei 1,1645 USD und damit knapp über der Unterstützung 1,1640 USD. Weiter anziehende Kurse könnten die nahe Hürde bei 1,1670 USD ins Visier nehmen.

**EURGBP** steigt bis 0,8790 GBP. Die nächste Unterstützung bleibt um 0,8760 GBP lokalisiert, während die nächste Hürde bei 0,8875 GBP liegen dürfte.

**EURCHF** beginnt bei 0,9335 CHF und somit weiterhin im bekannten Korridor zwischen 0,9220 CHF und 0,9395 CHF.

**EURJPY** pendelt richtungssuchend um die 181er-Marke. Ein stärkerer Yen könnte die Unterstützung bei 178,35 JPY anpeilen, während ein erneuter Kursanstieg zunächst nachhaltig die 181er-Marke überwinden müsste.

## Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
14:15	US	ADP, Beschäftigung gg. Vm. Tsd.	Nov	20	42
15:15	US	Industrieproduktion, % gg. Vm.	Sep	0,1	-0,1
16:00	US	ISM-Index, Dienstleistungen	Nov	52,0	52,4